



## Änderungsantrag

der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Johannes Hintersberger, Martin Bachhuber, Dr. Ute Eiling-Hütig, Alex Dorow, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

**Haushaltsplan 2022;**

**hier: Anschubförderung des STADTKULTUR Netzwerks Bayerischer Städte e. V.  
(Kap. 15 05 Tit. 686 83)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 wird der Ansatz im Tit. 686 83 (Zuweisungen an Sonstige) um 150,0 Tsd. Euro von 150,0 Tsd. Euro auf 300,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Mit den Mitteln soll eine Anschubförderung für das landesweite Kulturnetzwerk STADTKULTUR ermöglicht werden. Dies ist umso nötiger, da das deutschlandweit einzigartige landesweite Netzwerk, das sich bisher ausschließlich aus Beiträgen der teilnehmenden Kommunen finanziert, gerade aufgrund der angespannten Haushalte im Zuge der Coronakrise in Bedrängnis geraten ist. Um die Belastungen der Coronakrise abzufedern, ist eine staatliche Förderung dringend notwendig. Auf diese Weise kann das Netzwerk sowie die 59 Mitgliedskommunen über die Pandemie hinaus nachhaltig unterstützt werden, denn gerade jetzt können die Kommunen deutlich von der fachlichen Beratung, Koordination, dem Vermittlungsservice sowie den vom Verein organisierten Vernetzungsveranstaltungen, Projekten und Fortbildungsveranstaltungen in besonderem Maße profitieren.